



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitglieder der Fachvereinigung Krankenhaus Technik sind derzeit im Schnitt mehr als 50 Jahre alt. Die technische Performance des Gesundheitswesens liegt damit in den Händen erfahrener Mitarbeiter mit Geduld und kommunikativem Geschick – soweit die positiven Klischees. Das negative Image, das der Generation 50 plus voraussetzt, ist weniger schmeichelhaft: störrische Veränderungsverweigerer sind wir Best Ager in den Augen von Personalleitern, die deutlich langsamer lernen als jüngere Kollegen. Der Hirnforschers Manfred Spitzer nennt das einen fatalen Irrtum und behauptet: „Das Hirn kann nichts Anderes als lernen, und zwar ein Leben lang. Ein 50-Jähriger, der bereits mehrere Fremdsprachen beherrscht, kann sich weitere schneller aneignen, als ein Kind seine eigene Muttersprache lernt.“ Das klingt doch überaus motivierend, finden wir! Bleiben wir also am Ball! Wenn Sie jüngere Kollegen und Mitarbeiter für eine Mitgliedschaft in der FKT begeistern, können wir unsere Erfahrung weitergeben und von den sogenannten Internet Natives sicher auch viel Neues lernen. Darum denken Sie an unsere Aktion Mitglieder werben Mitglieder und helfen Sie mit, die FKT zu verjüngen!

Horst Träger, Wolfgang Siewert, Christoph Franzen

### **TK 2016: Wo die Krankenhausmusik spielt**

„Wir, die das gesamte Spektrum der Technik im Krankenhaus behandeln, müssen zeigen, dass wir in der digitalen Welt 4.0 Bestand haben und vermitteln, dass wir in unseren Klinikorchestern in allen Registern tonartsicher die passenden Instrumente für das Gelingen des Gesamtwerkes auswählen“, erklärte Wolfgang Siewert in seinem Eröffnungsvortrag auf der diesjährigen TK in Leipzig. Gemeinsam mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Krankenhaus Technik (WGKT) lieferte die FKT den rund 150 Teilnehmern der Veranstaltung das informative Rüstzeug, um die Digitalisierung der Krankenhäuser voranzutreiben. Bisher haben nur 28 Prozent der Kliniken eine Strategie, wie sie diesem Megatrend möglichst optimal für sich nutzen möchten.

### **Fachmesse Krankenhaus Technologie 2017: Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren**

Der Geschäftsführende Vorstand arbeitet bereits intensiv an den Vorbereitungen zur 2. Fachmesse Krankenhaus Technologie am 28. und 29. Juni 2017 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen. In Kombination mit der FKT-Bundesfachtagung wird dieses Branchentreffen sehr umfassend den aktuellen Stand der Technik im Gesundheitswesen beleuchten. Krankenhaustechniker, die hier zukunftsweisende Projekte aus der Praxis für die Praxis präsentieren möchten, sind herzlich eingeladen, ihre Themenvorschläge schnellstmöglich in der Geschäftsstelle einzureichen. Firmen, die gerne als Aussteller dabei wären, erhalten mehr Informationen bei der I.O.E. Wissen GmbH unter der Telefonnummer 02254/8466080. Wie schon im letzten Jahr wird unser Messereport im Vorfeld ausführlich über Tagungsinhalte und

Aussteller berichten. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Imke Ridder, Verlagsservice, Tel. 08194/207795.



### **Probleme bei der Notstromversorgung: Biodiesel verstopft die Filter**

Probleme werfen bei der Notstromversorgung regelmäßig die organischen Inhaltsstoffe des Biodiesels auf. Diese setzen sich als Film auf dem Kraftstoff ab und verstopfen im Notfallbetrieb von jetzt auf gleich die Filter, so dass die Notstromaggregate bei einem Stromausfall kurzzeitig anlaufen, dann aber mangels Treibstoffzufuhr ausfallen. Technikverantwortliche sollten daher darauf achten, nur lagerfähigen Treibstoff in die Tanks für ihre Notstromaggregate zu füllen. Diesen Sonderwunsch müsse man bei den Mineralöllieferanten rechtzeitig anmelden, erklärte der Leiter des FKT-Referates Elektrische Anlagen, Thomas Flügel, auf einer Fortbildungsveranstaltung der Regionalgruppe Mecklenburg-Vorpommern in Rostock. Mehr kritische Gedanken zur sicheren Elektroversorgung von Krankenhäusern lesen Sie in den FKT-Nachrichten im November.

### **Strategie als Führungsaufgabe: Der Gang zu den Grantigen**

Ein institutionalisiertes Beschwerdemanagement kann viele Erkenntnisse über die Wünsche der Kunden und die Voraussetzungen für echte Kundenzufriedenheit liefern. Die Sichtweise der Leistungsempfänger ist eine von vier Perspektiven, die bei der strategischen Unternehmensentwicklung durchleuchtet werden sollten. Die Finanzen, Prozesse und das Mitarbeiterpotenzial sind weitere wichtige Ansatzpunkte auf dem Weg zum unternehmerischen Erfolg. Mit der Balanced Scorecard stellte Dr. Moritz Thiede im jüngsten FKT-Webinar ein Instrumentarium vor, mit dessen Hilfe man sich in all diesen Bereichen klare, messbare Ziele setzen und Strategien für deren Erreichung erarbeiten kann. Mit vielen anschaulichen Beispielen beschrieb Thiede die Anwendung dieses Tools in der Krankenhaustechnik. Sie finden die interessante Präsentation unter [www.fkt.de](http://www.fkt.de) im Bereich Webinare.



## **Geschäftsstelle: Der FKT steht ein weiterer Umzug ins Haus**

Mit der Fachmesse Krankenhaustechnologie, der 2017 startenden Wissensdatenbank Technik im Gesundheitswesen, den FKT-Webinaren, einer angedachten neuen Homepage und zahlreichen anderen Aktivitäten und innovativen Projekten ist der Geschäftsbetrieb der Fachvereinigung Krankenhaustechnik im zurückliegenden Jahr auf ein Volumen angewachsen, das die Kapazitäten der Geschäftsstelle in Hamm übersteigt. Der Geschäftsführende Vorstand arbeitet derzeit an einer langfristigen praktikablen Lösung für die Abwicklung der zahlreichen organisatorischen Aufgaben hinter den Kulissen unserer Fachvereinigung.

## **Klimamanager für Kliniken: Abschlussveranstaltung am 09. November 2016 in Kassel**

50 Klimamanager im KLIK-Projekt haben bewiesen, dass sie mit wenig Aufwand Energiekosten in Krankenhäusern senken und dadurch klimaschädliche Kohlendioxidemissionen vermeiden können. Während der Abschlussveranstaltung am 9. November 2016 in Kassel werden die Ergebnisse des von der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums geförderten Projekts vorgestellt. Referenten sind unter anderem Ralf Heyder, Generalsekretär des Verbands der Universitätsklinika und Schirmherr von KLIK sowie Dr. Adrian Saupe vom Bundesumweltministerium. Die Teilnahme an der KLIK Abschlussveranstaltung (begrenzte Plätze) ist kostenlos. Mehr Informationen erhalten Sie unter: [www.KLIK-Krankenhaus.de](http://www.KLIK-Krankenhaus.de)

## **FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News**

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.), Redaktion: Maria Thalmayr ([maria.thalmayr@fkt.de](mailto:maria.thalmayr@fkt.de)), Anzeigenberatung: Imke Ridder ([verlagsservice@imke-ridder.de](mailto:verlagsservice@imke-ridder.de)), V.i.S.d.P.: Horst Träger